



Bildungsministerium

Kultusminister Olbertz bei Wiedereröffnung des Kuppelsaals der Staatlichen Galerie Moritzburg Halle und der Präsentation des Gemäldes „Lichte See“ von Emil Nolde

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 102/03

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 102/03

Magdeburg, den 9. Mai 2003

Kultusminister Olbertz bei Wiedereröffnung
des Kuppelsaals der Staatlichen Galerie Moritzburg Halle und der Präsentation
des Gemäldes „Lichte See“ von Emil Nolde

In
Anwesenheit von Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik
Olbertz , der
Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder, Prof. Karin von Welck , des Vorsitzenden des
Freundeskreises der Kulturstiftung der Länder, Dr. Dietrich Hoppenstedt und Patricia Werner , der Stellvertretenden
Geschäftsführerin der
Ostdeutschen Sparkassenstiftung wird am 10. Mai 2003, 16:00 Uhr in der Staatlichen Galerie Moritzburg Halle der für 60.000

Euro neu gestaltete

Kuppelsaal wiedereröffnet . In dem sanierten Saal wird die erlesene Sammlung der Klassischen Moderne präsentiert . Gefördert wurde die Neugestaltung des Kuppelsaals durch den Freundeskreis der Kulturstiftung der Länder.

Als

eines der bedeutendsten Bestandteile der Sammlung konnte das im Jahre 1915 von Emil Nolde geschaffene Gemälde „Lichte See“ zurückgekauft werden. Das

Gemälde befand sich bis 1937 im Bestand der Moritzburg und ist jetzt erstmals an seinem ursprünglichen Ausstellungsort in Halle wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Der Ankauf wurde ermöglicht durch die Kulturstiftung der Länder, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle, das Land Sachsen-Anhalt sowie die Ernst von Siemens Kulturstiftung.

Im Vorfeld äußerte Minister Olbertz seine

Freude darüber, dass es gelungen sei, ein so bedeutendes Gemälde Noldes wieder in die Sammlung zu integrieren. Olbertz unterstrich die wichtige Rolle Noldes beim Aufbau der halleschen Sammlung. Mit dem Ankauf lasse sich eine künstlerische Position wieder aufbauen, die in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in Halle den Grundstein für die Sammlung der Klassischen Moderne gelegt habe.

An dem Ankauf des Gemäldes „Abendmahl“ von Emil Nolde im Jahre 1913 durch den ersten Direktor der Moritzburg, Max Sauerlandt, habe sich seinerzeit eine heftige Diskussion über zeitgenössische Kunst im Museum entfacht. „Daran im Rückblick zu erinnern, und damit die Bedeutung, die das hallesche Museum für die Durchsetzung der Moderne hatte, zu unterstreichen, holt ein Stück Selbstbewusstsein und Identität zurück“, betonte der Minister.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzentr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de